

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 15. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2024)

zum Thema:

Berliner Eliteschulen des Sports Teil 2

und **Antwort** vom 31. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17844
vom 15. Januar 2024
über Berliner Eliteschulen des Sports Teil 2

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

In Bezug auf die Antwort des Senats vom 24. Oktober 2023 (Drucksache 19/16961)

Nachfragen zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/16961 v. 5.10.2023 Teil 1

Nachfrage zur ersten Frage: Die Einschulungszahlen für das Schuljahr 2023/2024 erreichen ein weiteres Mal nicht die anvisierte Zahl von 280. Diese kann auch durch Quereinsteiger*innen bei Weitem nicht erreicht werden, zumal Schulabgänger*innen gegengerechnet werden müssen. Außerdem steigt die Anzahl der dem Profisport zugerechneten Sportarten und erreicht inzwischen einen Anteil von 52%. Wie will die Bildungsverwaltung zukünftig mit diesen Problematiken umgehen?

Zur Nachfrage zur ersten Frage: Die Einschulungszahlen für das Schuljahr 2023/2024 liegen mit 264 Schülerinnen und Schülern in der Nähe der Richtzahl von 280. Das Füllen der Differenz durch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ist somit sehr realistisch.

In den Spielsportarten ist das primäre Ziel die Aufnahme in die Nationalmannschaft. Dieses Ziel übersteigt somit die Ausbildung einzig für den Profisport.

An den Eliteschulen des Sports (EdS) werden ausschließlich Schülerinnen und Schüler eingeschult, welche eine Einschulungsempfehlung des Landessportbundes Berlin erhalten. Sie erfüllen somit die allgemeinen und sportlichen Kriterien zur Aufnahme an den EdS. Für die Erweiterung des Pools an talentierten Nachwuchsathletinnen und -athleten bedarf es zusätzlicher und/oder effektiverer Sichtsmaßnahmen der Sportarten, eine Erweiterung der Kapazitäten an Internatsplätzen, um sowohl lange Anfahrtswege für Berlinerinnen und Berliner sowie auswärtig beheimatete Schülerinnen und Schüler zu vermeiden, sowie eine stärkere Außendarstellung der drei Schulstandorte. An all diesen Maßnahmen wird gegenwärtig mit Nachdruck gearbeitet.

2. Nachfrage zur fünften Frage: Im Gegensatz zu Ihrem Hinweis sind die Zahlen für das Schuljahr 2023/2024 dem Schulverzeichnis nicht zu entnehmen. Deshalb frage ich erneut: Zu wie viel Prozent erfolgte in den Schuljahren 2022/23 und 2023/2024 im jeweiligen Oktober die Abdeckung von Lehrer*innenstunden? (Bitte nach Schulen und Schuljahren aufschlüsseln.)

Zu 2.: Unterrichtsversorgung nach Schuljahr in % lt. Lehrkräftebedarfsfeststellung jeweils zum Stichtag 01.11.:

BSN	Schule	2022/2023	2023/2024
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	89,1	93,1
09A07	Flatow-Oberschule	92,2	76,1
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (Sportforum)	93,6	97,8

Die Datenauswertungen zur Lehrkräftebedarfsfeststellung sind grundsätzlich immer erst im Dezember abgeschlossen. Inzwischen sind die Daten für das Schuljahr 2023/2024 im Schulporträt einsehbar.

3. Nachfrage zur siebten Frage: Die Gesamtschüler*innenzahlen sind im Schulverzeichnis in Grafiken dargestellt, die aufgrund ihrer undurchsichtigen, stark vergrößerten und unüblichen Formatierung nicht genutzt werden können (Ordinate: z.B. Achseneinteilung in 222er- Schritten? Abszisse: Jahreszahlen zeichnen den Beginn oder das Ende des Schuljahres?)

Ich bitte um tabellarische Darstellung der Schüler*innenzahlen ab dem Schuljahr 2014/15 bis heute, getrennt nach Schulen.

Auf die gewünschte Beurteilung der Schwankungen resp. Rückgänge der Schüler*innenzahlen wurde in der Antwort verzichtet. Ich bitte das nunmehr nachzuholen.

Zu 3.:

Schüler (m/w/d) nach Schuljahren jeweils zum Stichtag der Klassenstatistik

BSN	Schule	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	425	451	454	465	473
09A07	Flatow-Oberschule	285	298	282	259	225
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin	1073	1020	1024	1047	1033

Schüler (m/w/d) nach Schuljahren jeweils zum Stichtag der Klassenstatistik

BSN	Schule	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	479	504	505	497	533
09A07	Flatow-Oberschule	246	246	226	226	264
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin	1013	982	987	946	927

Es wird darüber hinaus auf die Beantwortung der schriftlichen Anfrage S 19/14678 vom 23. Januar 2023 verwiesen.

Grundsätzlich ist es so, dass die Beliebtheit und das Ansehen der Sportarten sich abhängig von Erfolgen, gesellschaftlichen Entwicklungen usw. entwickeln und daher auch die Anzahl der diesen Sport aktiv Betreibenden gewissen Schwankungen unterliegt. Im Basketball beispielsweise haben die Erfolge ALBA Berlins, der Nationalmannschaft und die mediale Präsenz einzelner Ausnahmeathleten in den letzten Jahren zu steigender Beliebtheit des Sports beigetragen, während für Sportarten wie Turnen seit Jahrzehnten ein stetig schwindendes Interesse zu konstatieren ist.

Andere Ursachen für steigende oder sinkende Schülerzahlen an den drei Standorten: Neuaufteilung diverser Sportarten zwischen den EdS; Erweiterung der Sportarten um weibliche Sportlerinnen (z. B. Basketball weiblich an der 04A08, Fußball weiblich an der 09A07).

Des Weiteren hat die Migration vieler Leistungssportlerinnen und -sportler in der Folge des Kriegs in der Ukraine ebenfalls in bestimmten Sportarten zu einer signifikanten Steigerung der Schülerzahlen geführt.

Zu guter Letzt ist nicht auszuschließen, dass rückläufige Entwicklungen auch Spätfolgen der Lockdowns sein können, die nicht in allen Sportarten aufgrund der jeweils spezifischen Trainingsvoraussetzungen in gleicher Weise kompensiert werden konnten – um nur einige mögliche Ursachen zu nennen.

3. Nachfrage zur achten Frage: Es gehört zu den administrativen aber auch pädagogischen Obliegenheiten der Schulen resp. der Schulaufsichten, Schüler*innenabgänge zu erfassen und zu bewerten. Auch verlangt es das bildungspädagogische Fürsorgegebot, diese Abgänge zu lenken und zu verfolgen. Wie will man ansonsten die bekannt hohe „Drop-Out-Quote“ an den Eliteschulen des Sports bewerten und ggf. im Rahmen einer Evaluation aufbereiten? Ich bitte dies nunmehr für den Abschlussjahrgang 2022/2023 nachzuholen.

Zu 3.: Die Mehrheit der Abgänge treten nach der Beendigung der Klassenstufe 10 auf und folgen einem intensiven langjährigen Kommunikationsprozess aller Beteiligten (Erziehungsberechtigten, Sport, Schule, Athletin oder Athlet).

Abgänge nach der Klassenstufe 8 stellen den Ausnahmefall dar und werden in der Regel bei Sportarten mit frühem Einschulungszeitpunkt, z. B. Eiskunstlaufen, getroffen. Sie erfolgen nur bei deutlicher sportlicher Fehlentwicklung und einer mindestens vierjährigen leistungssportlichen Förderung. Der Übergang an eine Regelschule wird intensiv von der abgebenden Schule begleitet.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der schriftlichen Anfragen S 19/14678, vom 23. Januar 2023, und S 19/15380, vom 4. April 2023, verwiesen.

4. Die KMK hat 2021 beschlossen, die deutschen Eliteschulen des Sports mit Hilfe eines Fragebogens zu evaluieren. Als Ergebnis sollte ein Zielprofil für jede einzelne Eliteschule des Sports erarbeitet werden (SA Nr. 19/ 10516 v. 7.1.2022 und SA Nr. 19/13666 v. 21.10.2022). Wo sind diese Zielprofile einzusehen und wie wurden sie ggf. bisher in Berlin aufgelegt?

Zu 4.: Die Evaluation ist noch nicht vollständig vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) abgeschlossen. Erste Zwischenergebnisse wurden den Schulen übermittelt.

Der Abschluss der Evaluation steht noch aus.

Das Ziel des Prozesses besteht darin, verbesserungsbedürftige Aspekte je Standort zu identifizieren und entsprechend regulierende Maßnahmen zu ergreifen. Eine

Veröffentlichung der Ergebnisse ist nicht avisiert.

5. Da dies den Internetauftritten der Schulen nicht zu entnehmen ist, bitte ich zu erheben, welche konkreten Evaluationsvorhaben in den vergangenen vier Jahren an den Berliner Eliteschulen des Sports durchgeführt wurden: Nach welchen Evaluationskriterien wurde verfahren und welche Veränderungen folgten daraus? (Bitte nach Schule aufschlüsseln.)

Zu 5.: Die Eliteschulen des Sports sind, wie jede Schule im Land Berlin, aufgefordert, ihr Schulprogramm regelmäßig weiterzuentwickeln. Grundlage hierfür ist eine Bestandsanalyse der Qualität der schulischen, sportlichen und insbesondere der unterrichtlichen Prozesse. Aus dieser Analyse erarbeiten die Schulen ihr pädagogisches Leitbild und generieren spezifische Entwicklungsvorhaben, die dann auch im schulischen Evaluationsbericht festgehalten werden.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse steht den Schulen frei und wird nicht zentral von der Senatsverwaltung erfasst.

Die aktuellen Schulprogramme und Inspektionsberichte sind auf den jeweiligen Internetauftritten der EdS öffentlich einsehbar.

6. Warum werden sportliche Erfolge der Schüler*innen der Berliner Eliteschulen des Sports, die die Schule verlassen haben, nicht systematisch erfasst, ausgewertet und öffentlich gewürdigt? Hat man vor, dies nun zukünftig zu tun, nachdem es bereits in den SA 19/10516 und 19/13666 (s. o.) angekündigt wurde?

Zu 6.: Eine systematische Erfassung der sportlichen Erfolge der ehemaligen Schülerinnen und Schüler ist seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) nicht geplant.

Mit dem Verlassen der Schule ist es u. a. aufgrund der sportartenspezifischen Gegebenheiten nicht umsetzbar, die Karrieren vollumfänglich zu verfolgen, da diese nicht nur im Land Berlin stattfinden. Die individuellen Wege entwickeln sich vielmehr über Ländergrenzen hinweg und der Lebensmittelpunkt befindet sich nicht mehr zwingend im Umkreis des einstigen Sportvereins bzw. -verbands.

7. Welche zum Schulverbleib bei leistungssportlichem Ausstieg führenden Modelle, die über einen Wechsel der Sportart hinausgehen, haben die drei Eliteschulen entwickelt? Wo sind diese einzusehen? (Bitte die Alternativen, getrennt nach Mittelstufe und Oberstufe sowie Schule, schildern.)

Zu 7.: An den Schulen findet eine Übungsleiter-C-Ausbildung statt. Gegenwärtig wird zudem ein Konzept erarbeitet, welches den Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung als Übungsleitende ermöglicht und den Umfängen und Anforderungen der leistungssportlich aktiven Schülerinnen und Schülern an den Schulen entspricht. Mit dieser Maßnahme soll die Trainer- und Übungsleitendenausstattung im Land Berlin unterstützt werden.

Dies geschieht in enger Abstimmung mit Schule, Schul- und Sportpsychologie, dem Olympiastützpunkt Berlin (OSP) und Landessportbund (LSB) sowie den Fachverbänden und Heimatvereinen der Athletinnen und Athleten.

8. Im „Nachwuchsleistungssportkonzept 2020“ des DOSB werden die Eliteschulen des Sports im Rahmen der „Dualen Karriere“ als bedeutender Baustein geschildert. Welchen Beitrag haben die drei Berliner Eliteschulen des Sports bisher an einer Erarbeitung von Zielprofilen, notwendigen Rahmenbedingungen, auch im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung von Sportler/innen dazu geleistet? (Bitte nach Schule aufschlüsseln)

Zu 8.: Alle Schulen im Land Berlin haben hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung den gleichen Auftrag – vgl. § 1 des Berliner Schulgesetzes (SchulG).

Der Auftrag der Eliteschulen des Sports hinsichtlich der Persönlichkeitsentwicklung weicht von dem Auftrag der anderen Berliner Schulen nicht ab. Die konkrete Umsetzung entsprechender Maßnahmen fällt an den Standorten durchaus abweichend aus.

An allen Schulen werden jedoch Berufs- und Studienberatungen vorgenommen. Konkrete Inhalte können dabei den Webauftritten der Schulen entnommen werden.

Weiterhin erfolgt die Unterstützung hinsichtlich der dualen Karriere in enger Kooperation mit den Akteuren des organisierten Sports sowie Partnern u. a. aus der Wirtschaft, um möglichst allen Absolventinnen und Absolventen eine berufliche Perspektive aufzuzeigen.

Berlin, den 31. Januar 2024

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie